

Linkes Bündnis Haßberge sammelt fürs Frauenhaus Schweinfurt

Übergabe an die fachliche Leiterin Sabine Dreibold von „Frauen helfen Frauen e.V.“

Seit 1980 gibt es das Frauenhaus Schweinfurt, das auch für die Region Haßberge zuständig ist. Es bietet Platz für 12 Frauen und deren Kinder, die von Partnergewalt betroffen sind. 2019 konnten 51 Frauen und 44 Kinder Schutz und Unterstützung finden, davon 6 Frauen und 8 Kinder aus dem Kreis Haßberge.

Ein Problem ist der Platzmangel; so mussten allein im letzten Jahr mehr als 60 hilfeschuchende Frauen abgewiesen werden. Auch sei es für die betroffenen Frauen schwer, eine passende und bezahlbare Wohnung zu finden, wie Sabine Dreibold, die fachliche Leiterin der Einrichtung, erklärte. Der Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ müsse jedes Jahr für das Frauenhaus, die ambulante Beratung bei häuslicher Gewalt und die Anlaufstelle für sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen trotz staatlicher und kommunaler Förderung einen hohen Eigenanteil aufwenden, um die Beratung und Betreuung der von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder aufrecht zu erhalten.

Aus diesem Grund sei der Verein für jede Zuwendung dankbar, das gelte natürlich auch für das Linke Bündnis Haßberge, dessen Spendensammlung Unterstützung von Freunden und Sympathisanten fand. So konnten von den Vorstandsmitgliedern des LBH Petra Tempert und Manfred Landig 650,- Euro überbracht werden.



Foto: Th. Dietzel; von links nach rechts: Petra Tempert, Sabine Dreibold, Manfred Landig